

Sehr geehrte Kunden!
Liebe Kunden!

Warum sind wir noch da? Ein offenes Wort!

Bald fünf Jahrzehnte bin ich nun in der Reisebranche aktiv. Immer wieder galt es Krisen zu bewältigen. Diese waren aber meist erfassbar, regional und letztendlich beherrschbar. Und auch größere Katastrophen wurden überstanden – vor wenigen Monaten erst die Insolvenz von Thomas Cook.

Die krisenerprobte Touristik erlebt nun jedoch die Apokalypse.

Sehr viele sind von der aktuellen Entwicklung betroffen. Auch wenn wir kaum etwas beeinflussen können, meine MitarbeiterInnen und ich wollen und werden nicht aufgeben!

Unsere Existenz ist extrem gefährdet und die Arbeitsplätze sind trotz Kurzarbeit sehr schwer zu retten. Viele der angekündigten staatlichen Maßnahmen und Hilfen werde ich in Anspruch nehmen. Alle sind in die Wege geleitet oder sogar schon umgesetzt. Das bin ich auch meinem Personal schuldig. Jedoch ist völlig unklar, in welcher wirtschaftlichen Umgebung die Rückzahlungen geschehen sollen und können. Die Welt wird nach der Corona Krise eine andere Struktur haben, die Reisebranche nicht mehr sein wie bisher.

In dieser unbeschreiblichen Zeit tue ich nun etwas, was wir Reisebüroinhaber schon seit Jahrzehnten hätten tun sollen: **ich erläutere unsere Einnahmen!**

Das übliche Vergütungsmodell für Reisebüros sieht die Zahlung der Provision an uns erst bei Reisebeginn vor – sofern die Reise stattfindet (siehe untenstehend). Auf den sofortigen Einnahmeausfall kann jetzt nicht umgehend adäquat mit kürzerer Arbeitszeit reagiert werden.

Denn gegenwärtig muss **Personal bereitgestellt werden**, um für die Kunden der nun ausfallenden Reisen da zu sein. Das heißt, mein Personal arbeitet für diese Buchungen nun das zweite Mal - **ohne Einnahmen dafür zu erzielen**. Diese Situation wird erst einmal bestehen bleiben, denn die Welle der Reiseabsagen wird von Woche zu Woche weitergehen.

Meine zumeist langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben bis Anfang April gearbeitet

- *mit weitestgehenden Gehaltseinbußen und mit der Hoffnung auf Kurzarbeitergeld.*
- *mit der Befürchtung, ihren Arbeitsplatz zu verlieren.*
- *mit der Gewissheit, in ihrem Lieblingsjob in absehbarer Zeit keine neu Stelle zu finden, sollte mein Unternehmen diese Extremsituation nicht überstehen.*
- *in Vertretung für die Kolleginnen, die zu Hause ihre Kinder betreuen.*
- *und auch nicht unwesentlich – um mit Betrübniß Dinge abzuwickeln, an denen einst mit Freude und Hingabe mitgearbeitet wurde – Reisen für „die schönste Zeit des Jahres“!*

Sie wollen dafür weder Mitgefühl noch Anerkennung – vielen in unserem Land geht es derzeit auch schlecht. Anerkennung gehört dem medizinischen Personal und all den anderen, die das System am Laufen halten. Aber mein Team und ich dürfen eine **Ansprache und Kommunikation mit Anstand, Respekt und Verständnis** erwarten. Dafür bedanke ich mich - auch im Namen meiner Angestellten - sehr herzlich bei allen, für die das eine Selbstverständlichkeit ist!

Erfreulicherweise kann ich nun berichten, dass Soforthilfe ausbezahlt und Kurzarbeit zugesagt ist. Wichtige Voraussetzungen für die nächsten Wochen und Monate.

Mein Team und ich wünschen Ihnen, dass diese - bis vor kurzem unverstellbare - Zeit schnell vorüber ist und sich die schlimmsten Befürchtungen nicht bewahrheiten.

Ich danke allen, die sich Zeit für das Lesen dieser Zeilen genommen haben!

Bleiben Sie stark und überstehen Sie die einschränkenden Maßnahmen! Die müssen sein!
Bleiben Sie gesund oder erleben Sie nur einen abgeschwächten Verlauf der Corona Infektion!

Mit herzlichen Grüßen



Hubert Wendt

Wie erzielt ein Reisebüro seine Einnahmen?

- Fast ausschließlich durch die gezahlten Provisionen der Reiseveranstalter.
- Ein wenig durch die Vermittlung von Reiseversicherungen.
- Im geringen Maß durch ein Serviceentgelt beim Verkauf von Flugscheinen.

Wofür erhält ein Reisebüro keine Vergütung

- Durch die bloße Existenz und Vereinbarungen, Reisen eines Veranstalters anzubieten gibt es keine Einnahmen.
- Für Dekoration im Schaufenster oder in Geschäftsräumen gibt es ebenso wenig einen Bonus o. ä. wie für die Platzierung oder Ausgabe von Katalogen.
- Von Verbänden, Fremdenverkehrsämter oder ähnliche Organisationen gibt es keine Zahlungen.

Wann erhält ein Reisebüro seine Vergütung?

- Die meisten Reiseveranstalter zahlen die Provision mit oder nach Reiseantritt – unabhängig zu welchem Zeitpunkt diese Reise gebucht wurde. Wir erbringen also unsere Arbeitsleistung Wochen und Monate vor Erhalt der Vergütung dafür.
- Diese Provision reduziert sich bei Stornierung durch den Kunden und entfällt ersatzlos durch Stornierung oder Absage durch den Reiseveranstalter!
- Die Veranstalter, welche die Provision bereits zeitnah zur Buchung gezahlt haben, buchen diese bei Stornierung oder Absage zurück!